



Florian Sauter (l.) und Daniel Zipperer mit Sohn Noah (r.) beim Anbringen der Banner mit der Werbung für den Samstagabend. BILD: ELISABETH STAUDER

Schlatter Scheunenfest bietet Neues

Beim Musikverein Schlatt am Randen laufen die Vorbereitungen fürs diesjährige Scheunenfest bereits auf Hochtouren

VON ELISABETH STAUDER

Schlatt am Randen – „Open Air Party am Scheunenfest“ kann man auf einigen wenigen großen Bannern an verschiedenen Bauzäunen im Hegau und auf dem Randen lesen. Mit der vermutlich längsten Bar im Hegau dürfte die Party ein Höhepunkt des 37. Scheunenfestes vom 20. bis 22. August werden. „Wir haben uns erst im April für die Durchführung des Scheunenfestes entschieden. Nachdem die für uns für Samstagabend bereits gesetzte Band absagen musste, wurde die bei den

jungen Musikern vorhandene Idee einer Open Air Party mit DJ sowie einer langen Theke im Freien aufgegriffen“, schildert Vorstand Alfons Zipperer.

Die Werbung in den Sozialen Medien für das Scheunenfest und speziell diesen Abend laufe bereits seit einiger Zeit. Der Musikverein verzichtet aus energetischen und ökologischen Gründen erstmals auf die seit vielen Jahren praktizierte Plakatwerbung, bei der rund 250 Plakate in mindestens 100 Ortschaften von den Aktiven aufgehängt wurden.

Das neue Konzept für den Samstagabend mit der langen Theke bereitete Natascha Jäckle, die für den Arbeitsplan fürs gesamte Scheunenfest zuständig ist, zunächst Kopfzerbrechen. „So wie bei vielen Vereinen ist es auch bei uns. Nach zwei Jahre Pause stehen einige

Helfer aus den Vorjahren aus den verschiedensten Gründen nicht mehr zur Verfügung. Und die Theke am Samstag ist eine Herausforderung. Hierfür benötigen wir gegenüber der sonstigen Bar mehr als das doppelte Personal“, erklärt sie. Aber einer der Hauptinitiatoren des neuen Konzepts, Florian Sauter, war zuversichtlich bezüglich der Suche nach Helfern auch außerhalb des Vereins, und mittlerweile steht der Arbeitsplan bis auf wenige Lücken.

Arbeitsintensiv sind auch die Vorbereitungen für den Samstagabend. Der Plan, eine 28 Meter lange Theke aus Bierkisten zu bauen, musste fallengelassen werden, da die Brauerei die zunächst versprochenen 600 Bierkisten nicht abgeben konnte. Nun sind die Bastler im Verein gefragt. Gespannt sind viele im Ort, was sie sich haben einfallen lassen.